

Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte - Bergisch Gladbach (SV KuLiG)

1. Vorsitzender Karl Feldkamp, Kurt-Schumacher-Str. 28, 51427 Bergisch Gladbach
Fon & Fax: 02204 /66222, e.mail: karlfeldkamp@aol.com

Stadt Bergisch Gladbach
Fachbereich 4 – Bildung, Kultur,
Schule und Sport
Herrn Dr. Lothar Speer
Postfach 200920

51439 Bergisch Gladbach

10.03.2004

1. Einrichtung eines Kulturbüros
2. Geschäftsführung Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte

Sehr geehrter Herr Dr. Speer,

als Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte Bergisch Gladbach, und damit als Interessengemeinschaft der freien Kultur tragenden Vereinigungen, möchten wir aus gegebenem Anlass an unsere alte Forderung, ein Kulturbüro für die freie Szene einzurichten, erinnern.

Frau Hieronymi wird im Oktober 2004 aus dem Dienst der Stadt ausscheiden. Sie ist auch Geschäftsführerin unseres Stadtverbandes und hat im Wesentlichen die Aufgaben des von uns geforderten Kulturbüros innerhalb der Kulturverwaltung erfüllt. Mit ihrem Ausscheiden entsteht in dieser vom Sparzwang und Personalabbau geprägten Zeit die Frage: Was wird aus der Kulturverwaltung? Bleibt die Stelle in der Kulturverwaltung, die Frau Hieronymi innehat, erhalten? Ist die Geschäftsführung des *Stadtverband Kunst, Literatur und Geschichte* durch die Kulturverwaltung auch weiterhin sichergestellt? Wenn ja, wie? Wie sieht es zukünftig allgemein mit der Kulturförderung aus?

Wir, als unbezahlt tätige Kulturakteure im Vereinsleben und in der freien Szene sind weiterhin bereit, Zeit, Arbeit, Können und oft genug auch unser Geld bereitzustellen, um das kulturelle Leben Bergisch Gladbachs im Rahmen unserer Möglichkeiten mitzugestalten und nicht zuletzt auch städtische Kultureinrichtungen, wie Musikschule, Museen, Stadtbücherei, Volkshochschule zu unterstützen.

Viele von uns sind jedoch auch berufstätig und haben familiäre Verpflichtungen, d.h. unsere Ressourcen sind begrenzt. In der Regel sind wir auch keine Organisatoren und Verwaltungsfachleute, sondern Künstler, die ihr kreatives Potential für die Stadt zur Verfügung stellen möchten.

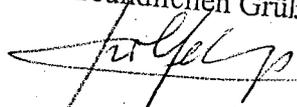
Wir halten es daher auch in Zukunft für unverzichtbar, dass die Stadt uns und die freie Kulturszene weiterhin finanziell, personell, ideell und durch Sachleistungen unterstützt. Eine

Anlaufstelle für alle Kulturschaffenden, die Beratung, Hilfestellung und Koordination bei der Durchführung von Kulturveranstaltungen leistet, ist somit aus unserer Sicht unverzichtbar. Eine Aufgabenbeschreibung dieser Anlaufstelle ist als Anlage beigefügt. Organisatorisch können wir uns statt der Kulturverwaltung, die – wie zur Zeit – an der Peripherie der Bergisch Gladbacher Innenstadt liegt, gut ein städtisches Kulturbüro (oder ein Kulturbüro in der Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins mit ausreichendem städtischem Zuschuss) vorstellen, das zentral in der Stadt angesiedelt ist, z.B. in der Villa Zanders, im Kulturhaus Zanders, in der Volkshochschule oder im Bürgerhaus Bergischer Löwe.

Ein solches Kulturbüro wäre ein wichtiger Knotenpunkt im Netzwerk der Kulturakteure nicht nur in der Stadt, sondern auch in der Region. Die Leitung eines solchen Kulturbüros sollte einer Persönlichkeit übertragen werden, die engagiert, kreativ, visionär und teamorientiert arbeiten kann, soziale Kompetenz besitzt und Erfahrungen im Kulturmanagement und Kulturmarketing vorweisen kann. Je nach Aufgabenbreite eines solchen Kulturbüros (Kultur- und Eventmanagement, Stadtmarketing, Touristik) wird die Leitung sicherlich weitere Mitarbeiter/innen benötigen.

Um eines lebendigen Kulturlebens in Bergisch Gladbach willen appellieren wir an die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung, bei Personal- und Organisationsentscheidungen die in der Kulturverwaltung vorhandenen Ressourcen entsprechend der o. g. Notwendigkeiten zu erhalten oder gar zu erweitern.

Mit freundlichen Grüßen



Karl Feldkamp
1. Vorsitzender

Verteiler: Frau Bürgermeisterin Maria Theresia Opladen
Herrn Dr. Lothar Speer, Fachbereichsleiter FB 4
Herrn Dr. Wolfgang Miede, Vorsitzender
des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport
an die kulturpolitischen Sprecher der Fraktionen im Rat
der Stadt Bergisch Gladbach

Anlage

Aufgabenbeschreibung eines Kulturbüros/einer Kulturstelle in der Kulturverwaltung

1. Information, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bestandsaufnahme der bestehenden Initiativen und Kulturvereine
Bereithalten und Vermittlung von Informationen von und über/über Kulturakteure in Bergisch Gladbach für Politik, Verwaltung, Presse, Wirtschaft, Bürgerschaft, Schulen
Werbung für Kulturangebote und Kulturveranstaltungen
Erstellen und Pflege einer Homepage „Kultur in Bergisch Gladbach“ mit relevanten Links zur regionalen und überregionalen Kulturnetzwerken

2. Moderation von Beziehungen im Netzwerk freier Initiativen und Kulturvereine

Anlaufstelle sein für Freie Gruppen, Einzelne Kulturakteure und Kulturvereine zur Vermittlung von Informationen und Verknüpfung von Aktivitäten
Förderung der Kommunikation zwischen den freien Kulturschaffenden, Initiativen und Vereinen
Fortführung der Kulturkonferenz bzw. des Runden Tisches Kultur
Verbindung zum städtischen Kulturbetrieb „GL Kultur“ knüpfen und erhalten

3. Institutionelle Förderung

z.B. Vereinsförderung in Form von festen jährlichen Zuschüssen

4. Projektförderung

Mitorganisation von Ausstellungen und Kulturveranstaltungen
Beratung von Initiatoren bei der Planung und Durchführung, Vermittlung von Partnern
Dokumentation von Projekten

5. Sach- und Finanzmittel-Beschaffung

Beratung und Hilfestellung im „Förderdschungel“ öffentlicher Kulturfördermittel von Kommune, Land, Bund, Europa und privaten Stiftungen, Hilfe bei Antragsstellung, Hilfe bei der Suche nach Sponsoren
Bereitstellen von Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Treffen
Bereitstellen von Technik wie Hard- und Software für Öffentlichkeitsarbeit, Fotokopierer, Scanner ggf. gegen Gebühr usw.
Vermittlung städtischer Ressourcen
Vermittlung von Ateliers

6. Kinder- und Jugendkulturarbeit

7. Interkulturelle Arbeit